

#### Tagungsleitung

Udo Hahn, Evangelische Akademie Tutzing  
Dr. Astrid Schilling, Katholische Akademie in Bayern  
Dr. Dorothee Kaes, Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz  
Oberkirchenrat Johannes Dieckow, Vereinigte Evangelisch-Lutherische Kirche Deutschlands

#### Anmeldung

Isabelle Holzmann, Telefon: 08158 251-121, Telefax: 08158 251-110  
E-Mail: holzmann@ev-akademie-tutzing.de, beantwortet Ihre Anfragen zu der Veranstaltung in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr. Ihre Anmeldung erbitten wir schriftlich, mit anhängender Karte oder direkt über unsere Website. Ihre Anmeldung wird von uns bestätigt und ist verbindlich.  
**Anmeldeschluss ist der 28. Februar 2019.**

#### Abmeldung

Sollten Sie kurzfristig an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis spätestens zum **28. Februar 2019** um entsprechende schriftliche Benachrichtigung, andernfalls werden Ihnen 50 % des vollen Preises, am Tag des Tagungsbeginns 100 % der von Ihnen bestellten Leistungen in Rechnung gestellt. Nach Abmeldefrist entfällt der Anspruch auf Ermäßigung. Sie erhalten von uns eine schriftliche Bestätigung über den Eingang Ihrer Abmeldung. Zu Ihrer Buchung empfehlen wir den Abschluss einer Seminar-Versicherung.

#### Preise

für die gesamte Tagungsdauer:	€
Teilnahmebeitrag	70.–
Verpflegung (ohne Übernachtung/Frühstück)	40.50
Vollpension	
– im Einzelzimmer	99.–
– im Zweibettzimmer	77.–
– im Zweibett- als Einzelzimmer	107.–

In den Pausen werden Kaffee/Tee/Kuchen angeboten und **auch** bei Teilnahme ohne Verpflegung berechnet (à 4.– €)

#### Preisnachlass

Auszubildende, SchülerInnen, StudentInnen (bis zum 30. Lebensjahr) und Arbeitsuchende erhalten eine Ermäßigung von 50 %. JournalistInnen wird der Teilnahmebeitrag erlassen, wenn der Presseausweis von einer ausstellungsberechtigten Organisation sowie der Auftrag zur Berichterstattung vorliegt. Bei Inanspruchnahme einer Ermäßigung schicken Sie uns bitte eine Kopie Ihres Ausweises mit Ihrer Anmeldung zu.

#### Sonderkost

Gerne bietet unsere Küche gegen einen Aufpreis von 10.– € pro Person & Veranstaltung bei streng veganem Essen, Unverträglichkeiten oder Allergien die Zubereitung einer Sonderkost an – s. Anmeldekarte.

Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder EC-Karte. Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht rückvergütet werden.

#### Kooperationspartner



**VELKD** Vereinigte  
Evangelisch-Lutherische  
Kirche Deutschlands

Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln finanziert.

#### Stiftung Schloss Tutzing

Der Tagungsbeitrag beinhaltet einen Anteil, der der Stiftung zugute kommt. Diese hat es sich zur Aufgabe gemacht, für den Erhalt des denkmalgeschützten Gesamtensembles „Schloss und Park Tutzing“ Sorge zu tragen. Möchten Sie der Stiftung darüber hinaus einen Betrag zukommen lassen, stellen wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung aus.

#### Verkehrsverbindungen

Für die Planung Ihrer Anreise nutzen Sie bitte das Portal [Greenmobility](#) auf unserer Homepage.

Tagungsgäste, die zur Anreise öffentliche Verkehrsmittel benutzen und dieses durch Vorlage ihres Fahrscheins (Mindestbetrag: 10.– €) an der Rezeption nachweisen können, erhalten auf den vollen (nicht ermäßigten) Tagungsbeitrag einen Preisnachlass.

Bildnachweis: ma eat archiv  
Tagungsnummer: 0682019

Evangelische Akademie Tutzing  
Schloss-Straße 2+4 / 82327 Tutzing  
[www.ev-akademie-tutzing.de](http://www.ev-akademie-tutzing.de)  
Blog: [web.ev-akademie-tutzing.de/rotunde](http://web.ev-akademie-tutzing.de/rotunde)



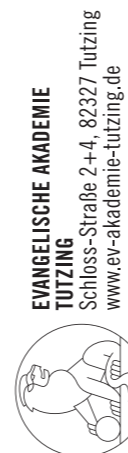
facebook.com/EATutzing  
twitter.com/EATutzing



**Versicherer im  
Raum der Kirchen**  
Bruderhilfe · Pax · Familienfürsorge



Der CO<sub>2</sub>-neutrale Versand  
mit der Deutschen Post



**EVANGELISCHE AKADEMIE  
TUTZING**  
Schloss-Straße 2+4, 82327 Tutzing  
[www.ev-akademie-tutzing.de](http://www.ev-akademie-tutzing.de)

Wenn unzustellbar, zurück! Bei Umzug Anschriftenberechtigungskarte!



**EVANGELISCHE AKADEMIE  
TUTZING**

# Konsens und Dissens in der Ethik

Wie weit reicht die katholisch-evangelische Ökumene?

**7./8. März 2019**

Tagung in Kooperation mit der Ökumenekommission der Deutschen Bischofskonferenz, der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands und der Katholischen Akademie in Bayern

# STREIT ÜBER ETHISCHE KONSEQUENZEN

In der Ethik sind zwischen der römisch-katholischen Kirche und den evangelischen Kirchen in den vergangenen Jahren immer wieder Unterschiede deutlich geworden. Dies zeigt sich beispielsweise in der Haltung zur Stammzellenforschung oder aktuell zur Pränataldiagnostik. Welchen Stellenwert haben diese und andere unterschiedliche Bewertungen? Wodurch sind sie begründet? Vertiefen sie die Trennung zwischen den Kirchen? Zeigen sie letztlich doch einen Grundwiderspruch? Behindern sie gar das gemeinsame Zeugnis für die unverlierbare Würde des Menschen?

Diesen Fragen stellt sich die Studie „Gott und die Würde des Menschen“ der dritten bilateralen Arbeitsgruppe der Deutschen Bischofskonferenz und der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands. Sie beschreibt einen differenzierten Konsens in der Anthropologie und der ethischen Argumentation. Sie erkennt aber in den Beispielen, die sie ausgewählt hat, neben starken Übereinstimmungen an einigen Punkten auch begrenzte Dissense. Diese Unterschiede entbinden die Kirchen jedoch nicht von der gemeinsamen Verantwortung: Sie müssen für die Menschen Partei ergreifen, deren Würde verletzt wird und die in besonderer Weise schutzbedürftig sind.

Im Rahmen dieser Tagung werden die theologischen Grundlagen der Studie im Bereich der Anthropologie und der ethischen Urteilsbildung beleuchtet und zur Diskussion gestellt. Beiträge aus der Perspektive anderer Konfessionsfamilien werden den ökumenischen Rahmen erweitern. Die besondere Relevanz des Themas über den Bereich der Kirchen hinaus wird auch in einer Abendveranstaltung zur gesellschaftlichen Debatte über das christliche Menschenbild verdeutlicht. Nicht zuletzt soll die Grundthese der Studie an zwei aktuellen Praxisbeispielen erprobt werden: Wie tragfähig erweist sie sich im Bereich der Flüchtlingsthematik und der „Ehe für alle“?

Diskutieren Sie mit und bilden Sie sich Ihr eigenes Urteil. Herzliche Einladung zu diesem Symposium im Schloss Tutzing!

## Udo Hahn

Direktor, Evangelische Akademie Tutzing

## Dr. Achim Budde

Direktor, Katholische Akademie in Bayern

## Dr. Gerhard Feige

Bischof von Magdeburg, Vorsitzender der Ökumenekommission der Deutschen Bischofskonferenz

## Dr. Karl-Hinrich Manzke

Landesbischof von Schaumburg Lippe, Catholica-Beauftragter der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands

## PROGRAMM

### DONNERSTAG, 7. MÄRZ 2019

	Anreise ab 10.00 Uhr
12.30 Uhr	Beginn der Tagung mit dem Mittagessen
14.00 Uhr	Begrüßung und Einführung Bischof Dr. Gerhard Feige Landesbischof Dr. Karl-Hinrich Manzke
14.30 Uhr	<b>I. Wer ist der Mensch? Grundelemente des christlichen Menschenbildes</b>
	<b>1. Grundkonsens in der Anthropologie:</b> Die Perspektive der Studie „Gott und die Würde des Menschen“ Prof. Dr. Thomas Söding
	<b>2. Das Menschenbild der Studie in der ökumenischen Diskussion</b> a) aus freikirchlicher Sicht Prof. Dr. Markus Iff b) aus orthodoxer Sicht Dr. Yauheniya Danilovich
	<b>Moderation:</b> Oberkirchenrat Johannes Dieckow
16.00 Uhr	Kaffeepause
16.30 Uhr	<b>II. Prinzipien ethischer Urteilsbildung im Lichte k professioneller Traditionen</b>
	<b>1. Konfessionelle Zugänge und gewachsene ökumenische Verständigung:</b> Reflexionen der Studie „Gott und die Würde des Menschen“ Prof. Dr. Miriam Rose
	<b>2. Antwort aus katholischer Sicht</b> Prof. em. Dr. Herbert Schlögel OP
	<b>3. Antwort aus evangelischer Sicht</b> Prof. Dr. Michael Roth
	<b>Moderation:</b> Dr. Astrid Schilling
18.30 Uhr	Abendessen
19.30 Uhr	<b>Menschenrechte – Alte und neue Herausforderungen</b> (öffentlicher Vortrag) Prof. Dr. Dr. h.c. Hans Joas
	<b>Moderation:</b> Udo Hahn
21.00 Uhr	Gespräche in den Salons

### FREITAG, 8. MÄRZ 2019

07.30 Uhr	Frühstück
08.45 Uhr	Andacht in der Schlosskapelle
09.00 Uhr	<b>III. Das Modell des differenzierten Konsenses in der Ethik und begrenzten Dissenses in ethischen Einzelfragen in der Bewährung</b>
	<b>1. Einführung in die Fragestellung</b> Prof. Dr. Wolfgang Thönissen
	<b>2. Begrenzter Dissens in der Diskussion um die „Ehe für alle“?</b>
	<b>a) Evangelische Perspektive</b> Prof. Dr. Traugott Jähnichen
	<b>b) Katholische Perspektive</b> Prof. Dr. Eberhard Schockenhoff
	<b>c) Podiumsgespräch</b> mit Prof. Dr. Wolfgang Thönissen, Prof. Dr. Traugott Jähnichen und Prof. Dr. Eberhard Schockenhoff
	<b>Moderation:</b> Dr. Astrid Schilling
10.45 Uhr	Kaffeepause
11.15 Uhr	<b>3. Differenzierter Konsens in der Ethik am Beispiel der Flüchtlingsfrage</b>
	<b>a) Katholische Positionierung</b> Dr. Katharina Klöcker
	<b>b) Evangelische Positionierung</b> Pfr. Dr. Roger Mielke M.A.
	<b>c) Staatsrechtliche Perspektive</b> Prof. Dr. Fabian Wittreck
	<b>Moderation:</b> Udo Hahn
12.30 Uhr	Zusammenfassung Bischof Dr. Gerhard Feige Landesbischof Dr. Karl-Hinrich Manzke
13.00 Uhr	Mittagessen und Ende der Tagung

## Referierende

**Dr. Yauheniya Danilovich**, Akademische Oberrätin am Seminar für Praktische Theologie und Religionspädagogik der Universität Münster  
**Dr. Gerhard Feige**, Bischof von Magdeburg, Vorsitzender der Ökumenekommission der Deutschen Bischofskonferenz

**Prof. Dr. Markus Iff**, Professor für Systematische Theologie an der Theologischen Hochschule Ewersbach

**Prof. Dr. Traugott Jähnichen**, Professor für Christliche Gesellschaftslehre an der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Ruhr-Universität Bochum

**Prof. Dr. Dr. h.c. Hans Joas**, Ernst-Troeltsch-Honorarprofessor an der Theologischen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin sowie Professor für Soziologie an der Universität Chicago

**Dr. Katharina Klöcker**, Juniorprofessorin für Theologische Ethik, Katholisch-Theologische Fakultät, Ruhr-Universität Bochum

**Dr. Karl-Hinrich Manzke**, Landesbischof von Schaumburg Lippe, Catholica-Beauftragter der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands

**Pfr. Dr. Roger Mielke M.A.**, Ev. Militärpfarramt Koblenz III (Zentrum Innere Führung)

**Prof. Dr. Miriam Rose**, Professorin für Systematische Theologie an der Theologischen Fakultät der Friedrich-Schiller-Universität Jena, Prodekanin

**Prof. Dr. Michael Roth**, Professor für Systematische Theologie und Sozialethik an der Johannes Gutenberg Universität Mainz

**Prof. Dr. Herbert Schlögel OP**, em. Professor für Moraltheologie an der Kath.-Theol. Fakultät der Universität Regensburg

**Prof. Dr. Eberhard Schockenhoff**, Professor für Moraltheologie an der Albert-Ludwigs-Universität in Freiburg i. Breisgau

**Prof. Dr. Thomas Söding**, Professor für Neues Testament an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Ruhr-Universität Bochum

**Prof. Dr. Wolfgang Thönissen**, Professor für Ökumenische Theologie, leitender Direktor des Johann-Adam-Möhler-Instituts für Ökumenik in Paderborn sowie Rektor der Theologischen Fakultät Paderborn

**Prof. Dr. Fabian Wittreck**, Leiter des Instituts für Öffentliches Recht und Politik an der Westfälischen Wilhelms-Universität in Münster